



Sammlung Theaterzettel

Der Liebestrank (L'elisir d'amore)

Donizetti, Gaetano

1869-06-30

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.



Mittwoch, 30. Juni 1869.

(Bei aufgehobenem Abonnement:)

Erste Gastdarstellung
der Königl. Preuß. Kammer Sängerin,
Fräul. Mathilde Mallinger.

Neu einführt:

Der Liebestrank.

Romische Oper in 2 Akten, nach dem Italienischen des F. Romani, von Georg Ott. Musik von Donizetti.

Adina, eine junge reiche Pächterin	*
Remorino, ein junger Bauer	Herr Schüller.
Belcore, Sergeant bei den im Dorfe einquartirten Soldaten	Herr Schlosser.
Doktor Dulcamara, ein reisender Arzt	Herr Ditt.
Gianettina, eine Bäuerin	Frau Wezel.
Ein Notar.	Ein Mohr in Dulcamara's Diensten.	Landvolf. Soldaten.

Die Handlung spielt in einem italienischen Dorfe.

* Adina Fräul. **Mathilde Mallinger.**

Der Text der Oper ist beim Portier und an der Kasse für 12 Kreuzer zu haben.

Anfang 6 Uhr. Ende vor halb 9 Uhr. Kasseneröffnung 5 Uhr.

Die Freibillete sind für heute aufgehoben.

Preise für ganze Logen.

Parterre Logen	per Platz 1 fl. — fr.	Logen des zweiten Ranges	per Platz — fl. 54 fr.
Logen des ersten Ranges	„ „ 1 fl. 12 fr.	Logen des dritten Ranges	„ „ — fl. 36 fr.

Die Eintrittspreise sind die Sonntagspreise, nämlich Parterre 48 fr. u. s. w.

Dieserigen Abonnenten, welche ihre Logen und Sperrsitze behalten wollen, werden ersucht ihre Karten **Dienstag, den 29. Juni**, Vormittags von 9—12 Uhr (bis um welche Zeit deren Vorrecht erlischt) auf dem Hoftheater-Bureau entweder persönlich in Empfang zu nehmen, oder daselbst gegen schriftliche Anweisung abholen zu lassen. Am gleichen Tage Nachmittags von 3—5 Uhr werden die noch freien Logen und Sperrsitze zu den nämlichen Preisen an die darauf vor gemerkten Nicht-Abonnenten abgegeben. Auch sind von da an Billete zu den noch unverkauften Logen, sowie zu den Sperrsitzen im Parquet und in der Reserveloge des 1. und 2. Ranges auf dem Hoftheater-Bureau zu haben. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind und diejenigen auf feste Plätze werden nicht mehr zurückgenommen.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnhof-Verwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg: Herr J. C. Schirmer, Firma: J. C. Zwieler (Univeritätsplatz daselbst.)

Eisenbahnfahrten.

Abends 9 Uhr 40 Minuten von Ludwigshafen nach	Speyer, Germersheim, Neustadt, Dürkheim und Landau.
„ 9 „ 45 „ „	Frankenthal, Worms und Mainz.
„ 10 „ — „ „	Mannheim „ Heidelberg.
„ 10 „ 45 „ „	Heidelberg, Bruchsal, Karlsruhe etc.

Im Anschluß an obige Züge Fahrgelegenheit an den badischen Bahnhof, so wie an den Bahnhof in Ludwigshafen, wozu bis Abends 7 Uhr in den dem Theater gegenüber liegenden Restaurationen zum Café Français und zum „goldenen Stern“ Karten gelöst werden können. Die Abfahrten finden vor dem Café Français statt, und zwar nach Ludwigshafen zu den Pfälzer Bahnzügen präcis 9 Uhr 20 Minuten, an den badischen Bahnhof nach beendigter Theatervorstellung, jedoch nicht später als um 9 Uhr 45 Minuten.

Freitag, den 2. Juli, Zweites Gastspiel des Fräul. Mallinger:

„Die Meistersinger von Nürnberg“ v. R. Wagner.

Sonntag, den 4. Juli, drittes und letztes Gastspiel des Fräul. Mallinger:

„Lohengrin“ von R. Wagner.

Beide bei aufgehobenem Abonnement und unter Mitwirkung des Königl. Kammer-sängers, Herrn Bey von Berlin, und des Königl. Hofopernsängers, Herrn Nachbaur von München.

Druck und Verlag von J. Schneider in Mannheim.